



Thüringens Birne steht in Ribbeck

Ortsvorsteher Jürgen Gaschler, Landrat Dr. Burkhard Schröder, Staatssekretär Hermann Binkert und Jessica Dittrich (vorne von links) pflanzten gemeinsam die "Nordhäuser Winterforelle" vor dem Schloss Ribbeck.

03.04.2009

Pressemitteilung 62/2009

Eine "Nordhäuser Winterforelle" wird ab sofort den Freistaat Thüringen im Deutschen Birnengarten zu Ribbeck repräsentieren. Der Baum ist am heutigen Freitag als zweiter von 16 Birnbäumen am Schloss Ribbeck gepflanzt worden.

Landrat Dr. Burkhard Schröder und Hermann Binkert, Staatssekretär des Freistaates Thüringen, pflanzten am heutigen Freitag eine "Nordhäuser Winterforelle", einen typisch thüringischen Birnenbaum, im "Deutschen Birnengarten" zu Ribbeck. Unterstützt wurden sie dabei vom Ribbecker Ortsvorsteher Jürgen Gaschler und Jessica Dittrich von der Firma Riedrich Baumdienst, Garten- und Landschaftsbaum. Dieser Baum ist der zweite, der im "Deutschen Birnengarten" gepflanzt wurde. Den Auftakt machte im September vergangenen Jahres Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck.

Es sei sehr gut möglich, dass Herr von Ribbeck mit einer "Winterforelle" so freigiebig zu den Kindern gewesen ist, scherzte Hermann Binkert: "Immerhin kam diese Sorte 1845 in den Handel, 25 Jahre, bevor Theodor Fontane sein Gedicht schrieb." Binkert überbrachte zur Pflanzung die Glückwünsche von Thüringens Ministerpräsident Dieter Althaus, der ursprünglich vorhatte, den Baum selbst zu pflanzen. Sein schwerer Skiunfall verhinderte das: "Ich darf Ihnen aber mitteilen, dass Herr Althaus versprochen hat, auf jeden Fall noch einmal persönlich nach Ribbeck zu kommen", so Hermann Binkert.

Im "Deutschen Birnengarten" zu Ribbeck werden bis zum Sommer insgesamt 16 Birnenbäume gepflanzt werden, die die 16 deutschen Bundesländer repräsentieren. Die Idee dazu hatte der ehemalige Journalist Werner Bader, für den das berühmte Gedicht „Herrn von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ das gesamtdeutscheste Gedicht ist: "Es wird von Garmisch-Partenkirchen bis nach Flensburg und in aller Welt gelehrt und aufgesagt." Die Idee war von Landrat Dr. Burkhard Schröder begeistert aufgenommen worden. Inzwischen, so kündigte Dr. Schröder an, lägen Zusagen aus allen Bundesländern vor. Bereits am 14. und 16. April werden die nächsten Birnen aus Sachsen-Anhalt und Berlin gepflanzt.

Ortsvorsteher Jürgen Gaschler, Landrat Dr. Burkhard Schröder, Staatssekretär Hermann Binkert und Jessica Dittrich (vorne von links) pflanzten gemeinsam die "Nordhäuser Winterforelle" vor dem Schloss Ribbeck.

[Zurück](#)